

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 79 (2017)

Heft: 11

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Investition in die Sicherheit»

Schneeketten sind ein unverzichtbares Hilfsmittel bei schwierigen Straßenverhältnissen im Winter. Sie ermöglichen oft überhaupt erst das Anfahren und erhöhen die Sicherheit durch gute Spurführung und Bremswirkung.

Ruedi Hunger



Roland Fankhauser ist Geschäftsführer der Fankhauser AG in Gondiswil BE.

Der Verwendungszweck bestimmt die Kettenwahl. Wer aus Sicherheitsgründen seinem Fahrzeug für Arbeiten rund um den Hof Ketten auflegen will, benötigt nicht die gleiche Ausführung wie sein Nachbar, der mit seinem Traktor täglich im Winterdienst unterwegs ist. Für Forstfahrzeuge werden meistens Spezialketten benötigt. Die «Schweizer Landtechnik» hat Roland Fankhauser, Importeur von Schneeketten der Marke «Trygg», einige Fragen zur richtigen Verwendung von Schneeketten gestellt.

Schweizer Landtechnik: Können Schneeketten auf jeden Traktor, Transporter oder Zweiachsmäher montiert werden?

Roland Fankhauser: Vor dem Kauf ist abzuklären, ob genügend Platz zwischen Reifen und Kotflügel vorhanden ist. In der Regel reicht der Platz, aber es kann schon mal eng werden. Hoffahrzeuge wie Teleskoplader, Hoftrac und Stapler haben feste Radabdeckungen, entsprechend eng sind dann die Platzverhältnisse. Bei Fahrzeugen für den Einsatz im Straßenverkehr sollten rund 10 cm «Luft» zwischen Reifen und Kotflügel – auch seitlich – vorhanden sein, das erleichtert die Montage und schützt vor Schäden. Bei

Hoffahrzeugen mit geringer Einsatzgeschwindigkeit reicht auch weniger Freiraum, weil die Kette auf der Lauffläche des Reifens nicht durch Fliehkrat abgehoben wird. Für solche Fahrzeuge haben wir eine Schneekette mit sehr geringem Platzbedarf im Programm.

Wenn man das Angebot an Schneeketten studiert, fällt auf, dass es verschiedene Arten von Schneeketten gibt. Welches ist die beste Kette?

Nun, ich möchte nicht von der besten, sondern eher von der richtigen Kette sprechen. Da ich nur von unserem Angebot sprechen kann, wäre das beispielsweise die «Trygg-Spezial», eine Spikes-Kette für den Winterdienst und den Forsteinsatz. Dann die «Swiss-Flexi», eine Netzkette mit vielen Verschleisssteilen. Oder die «6x7-Doppelspur», die dank sehr kompakter Bauweise fast überall montiert werden kann. Doppelspurketten und Netzketten aus gehärtetem hochwertigem Stahl sind natürlich teurer in der Anschaffung, weisen aber eine deutlich höhere Lebensdauer auf. Wichtig ist sicher auch eine gute Laufruhe, die bei Doppelspur- und Netzketten bedeutend besser ist als bei einfachen Spurketten, die teilweise zwischen den Reifenstollen schlüpfen.

Eine Kette mit Spikes scheint recht aggressiv zu sein. Wird damit nicht der Straßenbelag geschädigt?

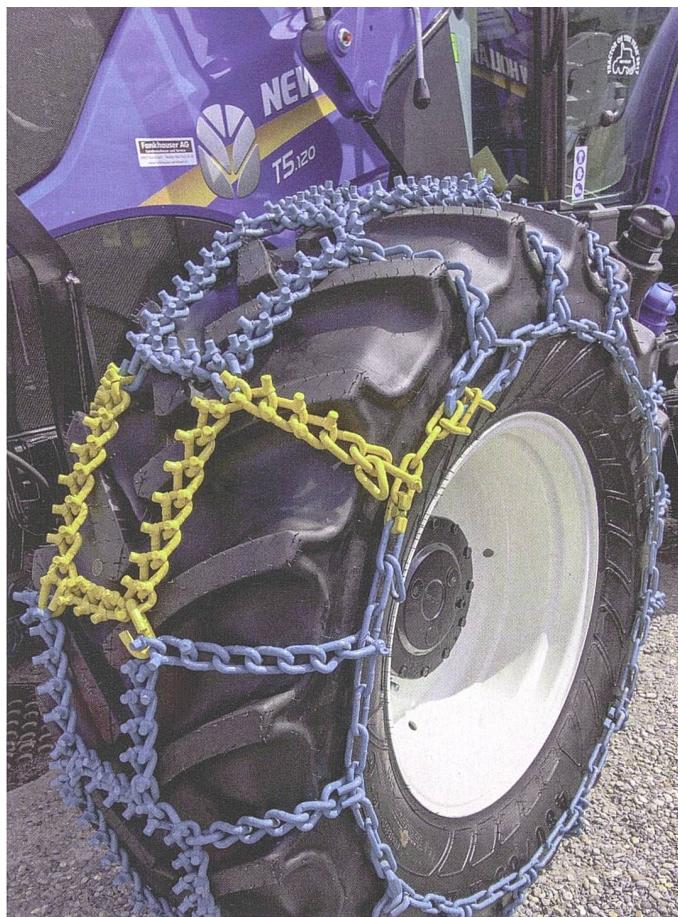
Wir verkaufen viele Ketten in die ganze Schweiz und beobachten immer wieder, dass Schneeketten mit aufgeschweißten Verschleissklötzen nicht weniger aggressiv sind als eine Spikeskette, die mit zwei Spikes pro Kettenglied eine kaum geringere Kontaktfläche zur Fahrbahn aufweist. Beispielsweise bei der Schneeräumung sind eine gute Spurführung, eine gute Laufruhe, aber auch eine hohe Lebensdauer gefragt. Diese Anforderungen bedingen eine griffige Kette mit entsprechender Bauart. Umso wichtiger ist eine bedachte Fahrweise auf Straßen und Plätzen. Drehen Räder trotz griffigen Ketten oder auch Schraubspikes durch, hinterlassen diese Spuren.

Nicht jeder Landwirt ist im Winterdienst oder Forst tätig, möchte aber dennoch sicher auf der Strasse unterwegs sein. Gibt es Alternativen?

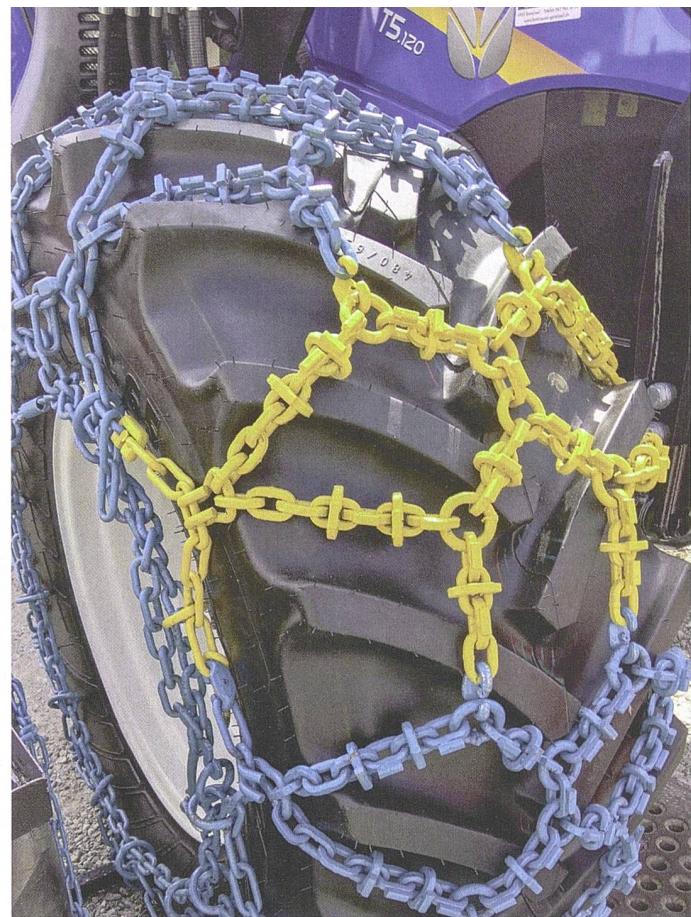
Natürlich. Beispielsweise eine kostengünstige, universell einsetzbare Allzweckkette aus gehärteten Vierkant-Stahlringen. Das ist auch die ideale Kette, wenn es zwischen Reifen und Kotflügel eng wird.



Die richtige Schneekette ist eine Investition in mehr Sicherheit. Bilder: zvg



Gelb eingefärbt ein Verlängerungssatz in der Spykeskette «Trygg-Spezial».



Verlängerte Netzkette mit Verschleiss-Kettengliedern und seitlicher Spannkette.

Schneeketten werden, mal abgesehen vom regelmässigen Winterdienst, oft nur einige wenige Male pro Winter verwendet. Die Montage ist nicht jedermann's Sache. Wie montiert man sie richtig?

Ja, so ist es. Schneeketten werden oft falsch montiert – oder sagen wir umständlich. Ich empfehle das Aufziehen der Kette auf das drehende (fahrende) Rad. Dazu wird das Kettenende mit einer um den Reifen geschlungenen Strohballenschnur fixiert und anschliessend mit dem Fahrzeug soweit gefahren bis die Kette vollständig über das Rad gezogen ist. Mit dieser Aufziehmethode liegt die Kette satt auf dem Reifen auf. Nach dem Einhängen auf der Lauffläche sind die seitlichen Verschlüsse zu schliessen. Nach den ersten hundert Metern Fahrstrecke, wenn nötig, nachziehen – fertig!

Es gibt Schneeketten, die haben auf der Aussenseite eine Spannkette eingezogen, andere haben keine Spannkette. Was ist besser?

Es ist wichtig, dass Schneeketten immer «richtig» gespannt sind. Richtig heisst nicht möglichst fest, sonst entstehen Reifenschäden und der Kettenverschleiss nimmt extrem zu. Schneeketten müssen «spielen» und sich wieder von Schnee und Matsch entleeren können. Aber sie dürfen natürlich nicht an Fahrzeugteile

schlagen. Nun zur Spannkette: Die Bauart der Kette ist entscheidend, ob eine Spannkette nötig ist oder nicht. Um eine Netzkette richtig zu montieren, ist eine Spannkette unerlässlich. Ungleichmässigkeiten bei der Montage lassen sich besser korrigieren, sodass alle Sektoren gleichmässig gespannt werden. Besonders zu beachten ist, dass die Kette beim Spannen nicht aus der Laufflächenmitte gezogen wird. Anders bei Doppelspannketten, diese können dank Spannmöglichkeiten an den Seitenketten innen und aussen besser auf die Lauffläche zentriert werden und brauchen keine zusätzliche Spannkette.

Angenommen der Traktor bekommt eine grössere Bereifung oder ein anderer Traktor kommt auf den Hof, dann ist die Schneekette ja wertlos, oder?

Nicht unbedingt. Für gewisse Kettenarten gibt es Verlängerungssätze. Damit kann die Kette verlängert werden und passt auch auf einen grösseren Reifen. Schwieriger wird es, wenn der neue Reifen wesentlich breiter ist. Voraussetzung ist, dass die bestehende Kette in ihrer Breite genügend über die Lauffläche hinaus in die Reifenseite reicht.

Schneeketten sind nicht billig. Je nach Ausführung und Grösse kosten

sie zwischen CHF 1000.– und 4000.–. Lohnt sich diese Investition?

Der Preis für Schneeketten kann nicht als billig oder teuer bezeichnet werden. Wichtig ist, dass die Ketten preiswert sind. Das heisst, die Kette muss ein effektives Hilfsmittel für schwierige, winterliche Strassenbedingungen sein. Eine gute Kette – ob billig oder teuer – muss ständigen Bodenkontakt sichern und dank gutem Greifvermögen immer ausreichende Seitenstabilität garantieren. Bei Unfällen wegen schlechten Fahrbedingungen wird der Einsatz von Strassen- und Forstfahrzeugen ohne Schneeketten oft als fahrlässig beurteilt. Daher ist der Kauf einer Schneekette eine gute Investition für mehr Sicherheit. ■

Was steht im Gesetz?

Die gesetzlichen Regelungen für den Einsatz von Schneeketten auf öffentlichen Strassen lauten:

- Art. 63 VTS: Schneeketten sowie ähnliche Gleitschutzvorrichtungen müssen auf Schnee und Eis das Anfahren, Bremsen und die Seitenführung gewährleisten; sie dürfen die Strasse nicht übermäßig beschädigen.
- Art. 32 SVG: Die Geschwindigkeit ist stets den Umständen anzupassen, namentlich den Besonderheiten von Fahrzeug und Ladung, sowie den Strassen-, Verkehrs- und Sichtbedingungen.